



Sammlung Theaterzettel

Talmah.

Röhr, Hugo

1894-10-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Oktober 1894.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

TALMAH.

Lyrisches Drama in 1 Aufzuge, Text nach einer Idee des Componisten von R. v. Habeln. Musik von Henri Verény.
In Scene gesetzt vom Intendanten.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Der König Herr Döring.
Talmah, seine Tochter Frä. Heindl.
Kurel, ein Kriegsgefangener Herr Kraus.
Lea, seine Braut Frä. Karina.
Gefolge des Königs, Negersklaven, Bajaderen, Soldaten, Volk.
Terrasse des Königspalastes an der syrischen Küste, um 200 vor Christo.

Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Der Calif Herr Merkel.
Baba Mustapha, ein Cadi Herr Müdiger.
Margiana, dessen Tochter Frau Sorger.
Bostana, eine Verwandte des Cadi Frau Seubert.
Nureddin Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier Herr Marx.
Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.
Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

| Ganze Logen: | | Einzelne Logen: | | Logen II. Rang, 1. Reihe | |
|---------------------------|-------------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Parterrelogen | Mk. 3.— per Platz | Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 5.— per Platz | 2. u. 3. Reihe | Mk. 3.— per Platz |
| Logen I. Rang | 3.50 | 2. 3. u. 4. Reihe | 4.50 | Logen III. Rang, 1. Reihe | 2.50 |
| Logen II. Rang (4 Plätze) | 2.— | Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— | 2. u. 3. Reihe | 1.90 |
| | | Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— | Sperreß im Parquet | 3.50 |
| | | 2. u. 3. Reihe | 1.50 | Sperreß im Parquet | 2.50 |
| | | | | Parterre | 1.50 |
| | | | | Gallerieloge | —80 |
| | | | | Galerie | —40 |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Ditto Schur, Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| Von Mannheim: | Nach Ludwigshafen: |
|--|---|
| Nach Heidelberg 10 Uhr 15 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.) | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) |
| Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | (Schnellzug.) |
| Nach Weinhelm, Duppelheim 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | |
| Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | |

Sonntag, den 21. Oktober 1894. 17. Vorstellung im Abonnement A. Ouverture zu „Das Feldlager in Schlesien“ von G. Meyerbeer, Hohenzollern.

Baterländisches Festspiel in einem Aufzuge und 12 lebenden Bildern von Aloys Prasch.
In Scene gesetzt vom Intendanten.
Vorher:

Talmah.

Lyrisches Drama in 1 Akt von Henry Verény.
Anfang halb 7 Uhr.